

3. Analyse des incidences de l'activité humaine sur l'aggravation des crues (par exemple diminution de l'absorption d'eau par les sols comprimés ou les surfaces rendues étanches par des constructions telles que places, routes, bâtiments).

4. Mesures immédiates et préventives (par exemple rehaussement de barrages) et coût prévisible.

5. Moyens de remédier aux causes fondamentales de l'aggravation des dégâts par des méthodes respectant l'environnement.

6. Coût de ces mesures et détermination des porteurs de leur financement.

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

vom 25. November 1987

Déclaration écrite du Conseil fédéral

du 25 novembre 1987

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

87.905

**Postulat Müller-Aargau
Umweltschutzpapier**

**Postulat Müller-Argovie
Papier recyclé**

Wortlaut des Postulates vom 9. Oktober 1987

Der Bundesrat wird beauftragt, dem Parlament einen Bericht über die Verwendung von Umweltschutzpapier in der Bundesverwaltung vorzulegen. Dieser Bericht soll insbesondere die folgenden Punkte behandeln:

1. Wieviel Umweltpapier wird in der Bundesversammlung heute verwendet, und wie hoch ist der prozentuale Anteil?
2. Möglichkeiten der zusätzlichen Verwendung von Umweltschutzpapier.
3. Zeitplan für die Realisierung dieser Möglichkeiten.

Texte du postulat du 9 octobre 1987

Le Conseil fédéral est prié de présenter au Parlement un rapport sur l'utilisation de papier recyclé dans l'administration fédérale. Ce rapport répondra en particulier aux questions suivantes:

1. Quelle est la quantité de papier recyclé utilisée aujourd'hui dans l'administration fédérale et quelle proportion de la quantité totale de papier représente-t-elle?
2. Y a-t-il des possibilités d'utiliser des quantités supplémentaires de papier recyclé?
3. Selon quel calendrier ces possibilités seront-elles concrétisées?

Mitunterzeichner – Cosignataires: Biel, Dünki, Grendelmeier, Günter, Jaeger, Maeder-Appenzell, Oester, Weber Monika, Weder-Basel, Widmer, Zwygart (11)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates

vom 25. November 1987

Rapport écrit du Conseil fédéral du 25 novembre 1987

1. Für die Bedarfsstellen der Bundesverwaltung, inbegriffen Eidgenössische Technische Hochschulen, Alkoholverwal-

tung, wirtschaftliche Landesversorgung, Armee, Rüstungsbetriebe, wird in verschiedenen Bereichen Recyclingpapier wie folgt verwendet:

Artikel	Jahresverbrauch	%-Anteil an Altpapier
Verpackungsmaterial – Papier – Karton – Wellpappe – Boxen	50 t 350 000 Stk.	zwischen 50–100%
Hygieneartikel – Toilettenpapier – Handtücher	500 000 Rollen 54 Mio. Stk.	100%
Couverts	30 Mio.	zwischen 20–100%
Druckpapier	70 t	100%

2. Die EDMZ prüft dauernd zusätzliche Verwendungsmöglichkeiten:

21. Notizblöcke. Im Ist-Zustand werden die Notizblöcke aus Papier der Stoffklasse 6 (stark holzhaltig) fabriziert. Nach Erfüllung der laufenden Kaufverträge werden Notizblöcke aus Recyclingpapier eingeführt. Gesamtmenge etwa 250 000 Stück in verschiedenen Formaten. Einführungsstermin: ab 1988.

22. Fotokopierpapier. Wegen der beschränkten Alterungsbeständigkeit für die Archivierung werden Recycling-Fotokopierpapiere begrenzt eingesetzt. Die EMPA in St. Gallen ist mit einer Untersuchung über deren Archivbeständigkeit beauftragt.

Das Ergebnis wird anfangs 1988 erwartet.

3. Weitere Aussichten hängen von diversen Faktoren ab: Entwicklung des Angebots, technische Akzeptanz, Anforderungen an die Aufbewahrung und dergleichen.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

Déclaration écrite du Conseil fédéral

Der Bundesrat beantragt, das Postulat als erfüllt abzuschreiben.

Abgeschrieben – Classé

87.592

**Interpellation der LdU/EVP-Fraktion
AHV. Sicherheit**

**Interpellation du groupe AdI/PEP
Avenir de l'AVS**

Wortlaut der Interpellation vom 8. Oktober 1987

Eine von der LdU/EVP-Fraktion in Auftrag gegebene Studie zeigt, dass – unter der Annahme plausibler wirtschaftlicher Randdaten – bei der AHV in den nächsten Jahrzehnten erhebliche finanzielle Probleme zu erwarten sind.

Bei einer Inflationsrate von 2 Prozent ab 1988 (1986: 0,8 Prozent, 1987: 1,5 Prozent) und einem Zuwachs des Realeinkommens von 1,5 Prozent ab 1988 (1986: 3 Prozent, 1987: 1,5 Prozent) rechnet die Studie mit einem negativen Betriebsergebnis der AHV ab 1994, einem negativen Rechnungsergebnis ab 2004 und dem Aufbrauchen des Fonds im Jahre 2014.

Wir bitten daher den Bundesrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Kann der Bundesrat bestätigen, dass bei gleichbleibender Gesetzgebung und unter Annahme plausibler Daten über die Wirtschaftsentwicklung mit den folgenden Ereignissen zu rechnen ist:

- a. Negatives Betriebsergebnis der AHV vor dem Jahre 2000?
- b. Negatives Rechnungsergebnis der AHV vor dem Jahre 2010?

Postulat Müller-Aargau Umweltschutzpapier

Postulat Müller-Argovie Papier recyclé

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1987
Année	
Anno	
Band	IV
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	13
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	87.905
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.12.1987 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1865-1865
Page	
Pagina	
Ref. No	20 016 010

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.